

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Heimuniversität	Georg-August-Universität Göttingen
Besuchtes Studienfach	Politische Ökonomie
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Auslandssemester an der Universität Luzern war ein wundervolles Erlebnis. Nicht nur die Universität, sondern auch die Stadt Luzern ist mir in den vergangenen 6 Monaten sehr ans Herz gewachsen. Die Studenten und Professoren an der Universität waren alle sehr nett und aufgeschlossen. Mein persönliches Highlight war die eindrucksvolle Alpenlandschaft rund um den Vierwaldstättersee, die mich stets zu ausgiebigen Wanderungen verlockt hat.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Bei meiner Einreise in die Schweiz gab es keinerlei nennenswerte Probleme. Die Anreise mit dem Zug von Göttingen aus dauerte lediglich 6 Stunden. Als EU-Bürger waren die Einreiseformalitäten in die Schweiz schnell erledigt. Ein Visum wurde nicht benötigt. Nach dem Bezug des Wohnheims und dem Einschreiben an der Universität musste ich mich lediglich kurz bei der Einwohnerkontrolle anmelden. Die Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung dauerte ca. 12 Minuten und hat rund 30 Franken gekostet.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Wohnungssuche war ebenfalls sehr unkompliziert. Nachdem ich an der Universität Luzern angenommen worden bin, wurde mir mit der Bestätigung ebenfalls ein Bewerbungsformular zum Studentenwohnheim zugesendet. Alles fand schnell und über das Internet statt, sodass ich nicht extra im Vorfeld nach Luzern zur Wohnungssuche kommen musste. Das Studentenwohnheim in der Steinhostrasse 15a ist mit Abstand das modernste und sauberste Wohnheim, das ich je gesehen habe.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni und die Stadt sind vom Wohnheim beide binnen 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Ich persönlich habe mich für den Kauf einer Monatskarte für den Bus entschieden. Die Busanbindung ist sehr gut.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung zu den Kursen war bequem und problemlos per Internet möglich. Ich habe einen Platz in allen gewünschten Kursen erhalten. Da Deutsch meine Muttersprache ist brauchte ich keinen Sprachnachweis. Als Studiennachweis genügte die im Rahmen des ERASMUS-Programms eingereichten Dokumente
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Universität liegt direkt am Vierwaldstättersee. Innenstadt und Bahnhof sind binnen Minuten zu erreichen. Mit insgesamt rund 2.800 Studenten ist die Uni Luzern relativ klein und ist einem modernen und großen Gebäude untergebracht.
Deutschkurs an der Universität „German for Beginners“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	Da meine Muttersprache Deutsch ist brauchte ich nicht den von der Universität angebotenen Sprachkurs in Deutsch in Anspruch nehmen.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Der große Vorteil der Uni Luzern ist ihre relativ geringe Grösse. Meine absolvierten Vorlesungen wurden durchschnittlich nur von 10 bis 30 Studenten besucht (in Göttingen sind es meist deutlich über 100). Dadurch konnte im besonderen Maße auf die Fragen und Anregungen einzelner Studenten eingegangen werden. Am besten lässt sich der Unterricht mit einer Schulklasse vergleichen, in der jeder jeden kennt und man auch für

	<p>die Professoren mehr als nur eine Matrikelnummer ist. In diesem beschaulichen Rahmen konnten viele Prüfungen in Form von Referaten abgelegt werden. Die Unterrichtssprachen waren Deutsch und Englisch. Das Niveau der Kurse war hoch und auf aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen abgestimmt. Generell zeichneten sich alle Kurse durch eine hohe Interdisziplinarität aus. Die Anrechnung und Anerkennung der Kurse durch meine Heimuniversität war sehr schnell und unkompliziert. Schon im Vorfeld wurden mir alle eingereichten Kurse anerkannt.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung durch die Universität (und vor allem durch die Mobilitätsstelle) war sehr gut. Bei Problemen und Fragen wurde einem immer schnell und zielgerichtet geholfen. Aufgrund der herausragenden Organisation im Vorfeld musste ich dieses Angebot aber kaum in Anspruch nehmen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenserhaltungskosten in der Schweiz sind verglichen mit den meisten Ländern sehr hoch. Die Miete für mein Zimmer in einer 5er WG belief sich monatlich auf 660 Franken. Essen gehen ist ebenfalls sehr teuer. In den Supermärkten waren die Lebensmittelpreise allerdings nicht viel höher als in Deutschland. Allerdings gab es auch hier Ausnahmen. Insgesamt muss schon mit einem Betrag von ungefähr 1.000 Franken im Monat zum Leben gerechnet werden. Ein Konto in der Schweiz konnte ich leider nicht eröffnen. Gegen ca. 6 Euro Bearbeitungsgebühr konnte ich mit meiner deutschen EC-Karte am Geldautomaten allerdings Franken abheben.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In meiner Freizeit bin ich viel durch die malerische Schweizer Alpenlandschaft gewandert. Städte wie Bern, Basel oder Zürich sind schnell mit dem Zug zu erreichen. Partys wurden zum einen von der KUSO (eine Studentenorganisation) oder aber privat im Wohnheim organisiert. Außerdem organisierten die Mentoren auch Veranstaltungen wie Brauerei-Besichtigungen oder Dinner Hopping. Sportlich betätigen kann man sich beim Hochschulsport.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>Im direkten Vergleich zu meiner Heimuniversität komme ich zu dem Ergebnis, dass die Betreuung in Luzern viel besser ist. Ich mag das „familiäre“ Umfeld an der Uni Luzern. Auch der Campus ist vermutlich einer der schönsten auf der Welt. Die geringe Größe der Uni Luzern hat allerdings auch Nachteile. Das Studienangebot und die Spezialisierungsmöglichkeiten sind deutlich geringer als an meiner Heimuniversität.</p>